

Strassenbahner Basel

Generalversammlung des Vereins der Basler Strassenbahner, Montag, den 15. April 1918 (Lokal „Mägd“). Um 8 ¼ Uhr eröffnete der Präsident, Genosse Dr. Albert Belmont, die Versammlung mit folgenden Traktanden:

1. Delegiertenversammlung in Bern,
2. Stellungnahme der Basler Strassenbahner zum Landesstreik,
3. Stellungnahme zur eventuellen Niederlegung der Arbeit am 1. Mai.

Als Delegierte zum diesjährigen Verbandstag in Bern wurden vom Vorstand 11 Mann vorgeschlagen, welcher Antrag vom Verein unter kürzerer Diskussion gutgeheissen wurde.

Nach kurzer Erledigung dieser Angelegenheit konnte zum Haupttraktandum „Landesstreik“ geschritten werden, worüber Genosse Karl Dürr ein inhaltreiches Referat hielt. Der starke Beifall hat dem Referenten bewiesen, dass ihn die Kollegen verstanden haben, und seine Worte sind ihm an dieser Stelle bestens verdankt. Nach wenigen Bemerkungen wurde folgende Resolution gefasst :

„Die ausserordentliche Generalversammlung des Vereins der Basler Strassenbahner erklärt nach Anhören des Referates von Genosse Karl Dürr, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, als ihren einstimmigen Beschluss, dem Ruf des Schweiz. Gewerkschaftsbundes und der Schweiz. Sozialdemokratischen Partei zu folgen und gegebenenfalls Seite an Seite mit der übrigen schweiz. Arbeiterschaft in den allgemeinen Landesgeneralstreik einzutreten, zur Wahrung der Lebensinteressen der Arbeiterschaft.“

Ferner ist an die Regierung die Eingabe gerichtet worden, sie möchte, um dem Betriebspersonal den 1. Mai als Feiertag zu gewähren, den Betrieb gänzlich einstellen oder wenigstens durch Einstellung der Linien 1 und 8 am genannten Tage dem Personal möglichst viel Urlaub bewilligen. Wir ersuchen daher jetzt schon jeden Kollegen, frühzeitig darum einzukommen.

F.S.

Strassenbahner-Zeitung, 26.4.1918. Standort: Sozialarchiv.